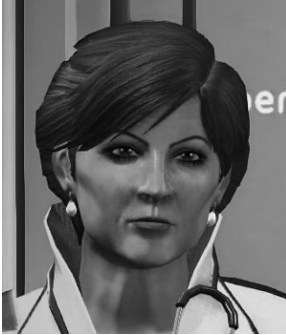




Die acht letzten Evakuierten von Umisachihiko

Classification: Top Secret, Eyes Only

Clearance: B3 (SFG 77)



Laura – Die Frau am Steuer

Langjährige Leiterin der Abteilung für Tiefseebergbau im Habitat Umisachihiko. Früher Professorin für Meeresgeographie in Indianapolis. Übernahm 2055 eine Kernabteilung des Unternehmens *High Sea Deep Sea Opening*. Ihr Ehemann, Hendricks, war zum Zeitpunkt des Unglücks im Habitat (siehe unten).



Rairaku – Der Yutani-Repräsentant

Die Aufgabe von Rairaku war die Überwachung der aktuellsten Projekte im Habitat – insbesondere Etusan. Er galt als Aufsichtsperson, entsendet vom Vorstand der *High Sea Deep Sea Opening*. Von allen acht Unfallopfern war Rairaku am schwersten versehrt. Als Mensch war er kaum noch zu erkennen, dennoch am leben.



Albertsson – Der Finanzier

Der norwegische Multimillionär und erklärter Verehrer von Jules Verne hat nicht nur einen Lehrstuhl für Meeresökologie an der Universität Bergen gestiftet, sondern war auch ein kräftiger Geldgeber für das Habitat Umisachihiko. Das brachte ihm eine persönliche Suite im Habitat ein, wo er Drehbücher für Meeres-Dokumentationen zu schreiben pflegte. Albertsson entkam als einziger der eingeschlossenen acht Personen einer Verseuchung, da seine persönliche Suite eine eigene Lebenserhaltung besaß. Er verstarb später infolge eines Autounfalls.



Iosuke – Der Verantwortliche

Iosuke war die Ikone der Tiefseegeologie, die Etusan III seinen Namen gab. Er ist der eigentliche Entdecker gewesen. Schon früh erkannte er das Potential des Elements für die Energiegewinnung und Kernkraftkontrolle. Als ergebnes Mitglied der Yutani-Familie stellte er weitreichende Konzepte für die Nutzbarmachung auf. Von Müllverwertungsanlagen bis zu militärischen Anwendungen. Sein Tod dürfte die meisten Pläne um Jahre zurückwerfen.



Malcov – Der Wissenschaftler

Der Anlagentechniker und Naturwissenschaftler war durch Tiefseeforschung bekannt geworden. Er entwickelte innovative Ideen für die großen Arcologies und die Konstruktion von unterseeischen Anlagen. Als umweltbewusster Hermetiker legte er besonders Wert auf eine schonende und natürliche Integration von Anlagen in lokale Ökologien und auch arkane Muster. Insofern war er ein interdisziplinärer Forscher, der sich der Verbindung von Magie und Umwelttechnik besonders gewidmet hatte.



Malik – Die Geoingenieurin

Ein Zugpferd der Ressourcengewinnung in den Tiefseegräben des Pazifik. Sie galt als unbarmherzige und zielstrebige Materialistin. Geschützt durch die *High Sea Deep Sea Opening* scheute sie nicht davor zurück, Proteste gegen ihre Arbeit mit der Zerstörung von Korallenriffen zu beantworten. Die Malik-Pfeiler sind zwei einsame, heute nutzlose, Betonpfeiler in einem Riff zwischen den Mikronesischen Inseln. Seit zehn Jahren versuchen Aktivisten sie mühsam abzutragen. Ungewollt hat Malik so einen spirituellen Pilgerort hinterlassen.



Olympia – Die Lebensretterin

Olympia war eine erfahrene Rettungstaucherin, die in den Niederdruckanlagen im Habitat eingesetzt wurde. Sie war außerplanmäßig im Habitatabschnitt, in dem das Unglück passierte. Wenig ist über sie bekannt. Nach ihrer Rettung zeigte sie die heftigsten Mutationen von allen Betroffenen. Unter anderem wechselte sie das Geschlecht und den Typus von sapiens zu ingentis. Sie verstarb als erste der acht.



Hendricks – The husband

Hendricks war der Ehemann von Laura. Er stattete einen Gelegenheitsbesuch ab, als das Unglück passierte. Dies tat er oft, da seine Frau fast ganzjährig im Habitat präsent war. Er starb an Organversagen und Wasserrückständen in der Lunge. Aufgrund einer Dekompressionsverletzung und eines Sauerstoffmangels mit folgendem Hirnschaden war er, wie die anderen Verehrten auch, nicht ansprechbar. Er und Laura hinterließen einen Sohn.